

Strukturierte curriculare Fortbildung

gem. Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation (60 UE) *

Geriatrische Grundversorgung

Blended-Learning-Angebot



Veranstalter: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Veranstaltungsort: Borkum, Kulturinsel

Präsenztermin: Sonntag, 30. April bis Freitag, 5. Mai 2017
(jeweils ganztägig, am Freitag, 05.05.2017, 9:00 – 12:15 Uhr)
(Anreise: Samstag, 29.04.2017)

Telelernphase: 20. März bis 26. April 2017

Ein Einstieg in die laufende Telelernphase ist möglich.



Barrierefreier
Zugang!

Ablauf: Die Fortbildung beginnt mit einer interaktiven Telelernphase in der die theoretischen Grundlagen aus den verschiedenen Themenbereichen des Curriculums (12 UE) bearbeitet werden. Daran schließt sich die Präsenzphase an, die eine Vertiefung und Erweiterung des Grundlagenwissens in Bezug auf die einzelnen Inhalte des Curriculums (48 UE) zum Ziel hat.

In einer immer älter werdenden Gesellschaft betreuen Ärzte/innen immer häufiger multimorbide Patienten. Geriatrische Patienten stellen oft aufgrund atypischer oder multikausal bedingter Symptome und Syndrome sowie mehrdimensionaler Behandlungsansätze diagnostische und therapeutische Herausforderungen dar. Oft werden diese zusätzlich von vielen sozialen und ethischen Fragen an die behandelnden Ärzte/innen begleitet. Die Betreuung dieser Patienten ist in der Regel eine komplexe Langzeitversorgung, deren Ziel nicht nur am kurativen Erfolg, sondern vor allem am Erhalt der Selbstständigkeit und der Lebensqualität gemessen werden muss. In Deutschland existiert ein Netz von gut ausgebildeten, vorwiegend klinisch tätigen Geriatern, das die stationäre Versorgung der älteren Patienten sichert. An der Schnittstelle zwischen der stationären und der ambulanten Betreuung, einschließlich der rehabilitativen Behandlungsmöglichkeiten, besteht ein erheblicher Bedarf an qualifizierten Ärztinnen und Ärzten.

Auf Aufforderung des 115. Deutschen Ärztetags 2012 veranlasste der Vorstand der BÄK die Konzipierung einer bedarfsorientierten, praxisnahen geriatrischen und gerontopsychiatrischen Fortbildung. Mit der Strukturierten curricularen Fortbildung „Geriatrische Grundversorgung“ hat die BÄK diesem Anliegen entsprochen.

Zum 01. Juli 2016 wird die spezialisierte geriatrische Diagnostik in den EBM aufgenommen. Spezialisierte geriatrische Vertragsärzte und geriatrische Institutsambulanzen können die neuen Leistungen abrechnen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie auf der Internetseite der Kassenärztlichen Bundesvereinigung bzw. der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL möchte mit diesem 60 UE umfassenden Fortbildungsangebot eine praxisnahe, bedarfsorientierte Fortbildung für alle Ärzte/innen anbieten, die alte multimorbide Patienten betreuen.

Inhalte Telelernphase (12 UE)

Besonderheiten des alten Patienten

Alter, Alternsphysiologie und Multimorbidität, Alternstheorien, Altersbilder in der Gesellschaft, Ageism, Definition des geriatrischen Patienten, Definition Geriatrie, Prävention in der Geriatrie

Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen

Versorgung chronischer Wunden, Wundarten, Dekubitus, Ernährungstherapie incl. Sondenernährung (PEG) im Altenheim und zu Hause, Osteoporose, Degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen

Geriatrisches Basis-Assessment

Definition Geriatrisches Screening/Assessment, Geriatrisches Basis-Assessment

Rechtliche und ethische Grundlagen

Aktuelle Entwicklungen zur Geriatrie in SGB V, IX, XI, XII, Betreuungsgesetz, Vorsorgevollmacht, Lebensqualität und Autonomie im Alter

Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter

Arzneimitteltherapie (Polymedikation)

Erarbeitung eines Falles aus eigener Praxis nach genannten Vorgaben

Bitte wenden!

Strukturierte curriculare Fortbildung

gem. Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankundigungsfähigen Qualifikation (60 UE) *

Geriatrische Grundversorgung



Inhalte Präsenzphase, Borkum (48 UE)

Besonderheiten des alten Patienten

Soziodemographische Daten, Teamkonzept, Prävention in der Geriatrie, Versorgungsmöglichkeiten und -einrichtungen, integrierte Versorgungsangebote (einschl. EVA, EVA-NP), Geriatrie zwischen Akutmedizin und Rehabilitation - ambulant und stationär (Deutschland), Molekularbedingtes Altern, Altwerden als Selbsterfahrung (instant aging)

Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen

Hauterkrankungen, Malnutrition, Exsikkose, Elektrolytstörungen (Ess-, Trink- und Schluckstörungen), Harninkontinenz, Obstipation und Stuhlinkontinenz, Mundgesundheit (einschl. Tracheostoma: Pflege und Wechsel), Schwindel, Immobilität, Sarkopenie, Frailty (Gebrechlichkeit), Sturzsyndrom, Sturzprophylaxe, Indikation zum Wohnortwechsel (einschl. Umgang mit Angehörigen, Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen), Neurodegenerative und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder (Schlaganfall, Morbus Parkinson, Delir, Depression, Demenz, Sucht), Schlafstörungen, Chronischer Schmerz, Störungen der Sinnesorgane – Augenerkrankungen (Sehstörungen im Alter), Störungen der Sinnesorgane – Hörstörungen, Degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen, Periphere arterielle und venöse Durchblutungsstörungen, Alter und Herz, Schwindelübungen und Schluckstörungsübungen

Fehlermanagement (CIRS)

Fehlermanagement – Critical Incident Reporting System (CIRS) (einschl. andere Einrichtungen geriatrischer Versorgung)

Geriatrisches Basis-Assessment

Definition Geriatrisches Screening/Assessment, Geriatrisches Basis-Assessment

Rechtliche und ethische Grundlagen

Aktuelle Entwicklungen zur Geriatrie in SGB V, IX, XI, XII, Betreuungsgesetz, Vorsorgevollmacht, Lebensqualität und Autonomie im Alter, Fahreignung im Straßenverkehr, Grenzen diagnostischer und rehabilitativer Maßnahmen/Palliative Maßnahmen, Todesnähe, Gewalt zu Hause und im Altenheim (Erfahrungsaustausch)

Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter:

Arzneimitteltherapie (Polymedikation), Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter, Wohnraumanpassung, Polymedikation, rationale Medikamentenreduktionsstrategien und rationale Versorgung höhergradig pflegebedürftiger Patienten

Besprechung der, in der Telelernphase eingereichten Fälle aus eigener Praxis

Abschluss, Lernerfolgskontrolle

Hinweis: Der Fortbildungsnachweis „Geriatrisches Basis-Assessment“ kann auf die Qualifikation angerechnet werden.

Anrechenbarer Grundkurs (60 UE) auf die Qualitätsvereinbarung zur spezialisierten geriatrischen Diagnostik, die seit dem 1. Juli 2016 in den EBM aufgenommen wird. Voraussetzung zur Abrechnung ist u. a. eine besondere geriatrische Qualifikation (160 UE): die sich aus dem Kurs Geriatrische Grundversorgung gem. Curriculum der BÄK (Grundkurs) und der KVWL über allgemeine Inhalte der Geriatrie und spezielle Krankheitsbilder (60 UE), sowie einem Aufbaukurs mit Schwerpunkt geriatrische Rehabilitation (60 UE) und einer Hospitalation in einer geriatrischen Einrichtung (40 UE) zusammensetzt. Sowie: Facharzt „Innere Medizin“, „Allgemeinmedizin (Hausarzt)“ oder „Physikalische und rehabilitative Medizin“; Behandlung von 100 Patientinnen entspr. § 2 der Vereinbarung nach § 118a SGB V; 5 Jahre vertragsärztliche Berufserfahrung; 12 Monate ärztliche Tätigkeit in einer medizinisch-geriatrischen Einrichtung. Die Genehmigung ist bei der Kassenärztlichen Vereinigung zu beantragen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite www.kwvl.de.

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. **Thomas Günnewig**, Recklinghausen / **Bernd Zimmer**, Wuppertal

Teilnehmergebühr:

- € 1.450,00 Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- € 1.600,00 Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- € 1.300,00 Arbeitslos/Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Die Fortbildung schließt für Ärzte/innen aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe mit dem ankundigungsfähigen Zertifikat "Geriatrische Grundversorgung" der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Teilnehmer aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Teilnahmebescheinigung und erkundigen sich bitte bei ihrer zuständigen Ärztekammer, ob die Ausstellung und Ankündigung eines Zertifikates "Geriatrische Grundversorgung" in ihrem Kammerbereich möglich ist.

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929 - 2220, Fax: 251 929 - 27 2220, E-Mail: balmann@aeakwl.de. Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für die Fortbildung anzumelden: www.aekwl.de/katalog bzw. die kostenlose Fortbildungs-App: www.aekwl.de/app



BITTE BEACHTEN SIE, DASS ZUR TEILNAHME EIN BREITBAND-INTERNET-ANSCHLUSS (DSL-LEITUNG) NOTWENDIG IST!

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 72 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.